

Musik ▶ Aktuell ▶

VON SANFTMUT BIS SCHABERNACK

Von Tom Gsteiger. Aktualisiert am 13.01.2010

Am 9. Bejazz-Winterfestival wird frech über den Zaun gefressen – mit zehn lokalen und internationalen Formationen.



Christoph Stiefels Inner Language Trio gehört zum Spannendsten, was der Piano-Jazz zur Zeit zu bieten hat. (zvg)



Location

Name:
Adresse:

Infos

Datum und Uhrzeit

Interaktiv-Box

- ▶ Lumi
- ▶ Contreband
- ▶ Christoph Stiefel
- ▶ Jean Paul Brodbeck
- ▶ Andromeda Mega Express Orchestra
- ▶ Kamilya Jubran & Werner Hasler

Sanftmut zum Anfang, Schabernack zum Abschluss – und dazwischen ein ziemlich wilder Mix: So könnte man das Programm des diesjährigen BeJazz-Winterfestivals in einem Satz zusammenfassen. Sanftmut: Damit ist das Berner Quartett Lumi um die Sängerin Nadja Stoller mit seinen entschleunigten, ätherisch-melancholischen Schneeflocken-Songs gemeint. Schabernack: Damit ist das 19-köpfige Andromeda Mega Orchestra aus Berlin gemeint, das von seinem Leiter Daniel Glatzel durch aberwitzige Querfeldein-Stilcollagen gejagt wird. Zwischen der Eröffnungs- und der Schlussband gibts acht weitere Gruppen zu hören: vom Duo Jubran & Hasler bis zum Grand Ensemble des Grand Old Man Pierre Favre. Das internationale Quartett


Pago Libre serviert «Fake Folk»: «eine Volksmusik, deren Volk vorerst nur aus vier Personen besteht». Jean-Paul Brodbeck erweist mit «Hang On Hippie» dem funkigen Crossover-Jazz der 1970er-Jahre seine Reverenz. Für die Late-Night-Gigs im Clubambiente wurden zwei Bands engagiert, die sicher nicht geizen werden mit Knie-schlotter-Grooves: Le Rex besteht aus vier Power-Bläsern und einem Schlagzeuger; Backtracks kombiniert Instrumente aus dem Keyboard-Antiquariat (Fender-Rhodes-Piano, Moog-Synthesizer) mit Laptop-Sounds und einer Jazzrhythmusgruppe.

Zwei Paar Schuhe


FRIEND SCOUT 24

Wählen Sie aus über 10 Mio. Singles **IHREN** Traumpartner aus!


Rothhaarig

 18-24 Jahre
 25-34 Jahre
 > 35 Jahre

Braun

 18-24 Jahre
 25-34 Jahre
 > 35 Jahre

Blond

 18-24 Jahre
 25-34 Jahre
 > 35 Jahre

Jetzt anmelden und losflirten!

Kalender

<<< Januar 2010 >>>

M	D	M	D	F	S	S
28	29	30	31	1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Ihre Daten hinzufügen

- ▶ **Veranstaltungen selber erfassen**
- ▶ **Veranstaltungen per Mail melden**

Weblog «KulturStattBern»



Wer mitgezählt hat, hat gemerkt, dass noch zwei Gruppen fehlen. Es handelt sich hierbei um Trios. Nach der Umbesetzung des Trios des Pianisten Colin Vallon hatte der Schlagzeuger Raphael Pedrolí die Idee, die gut eingespielte Ur-Formation mit einem neuen Konzept weiter am Leben zu halten. Und so sind nun Vallon, Pedrolí und der Bassist Lorenz Beyeler als Contreband unterwegs und schmuggeln neben eigenen Stücken auch Nummern von Nirvana und Radiohead ins Repertoire. Vallon lässt in diesem zupackenden Kontext die Finger vom Klavier und peppt stattdessen ein Wurlitzer-Electric-Piano mit allerlei Effektgeräten auf.

Obwohl sich der Pianist Christoph Stiefel mit der Isorhythmik einer Kompositionstechnik aus dem Mittelalter bedient, würde sich seine dem Wohlklang durchaus nicht abgeneigte Musik, die über weite Strecken von hypnotischen Grooves vorwärtsgetrieben wird, kaum als Soundtrack für einen Film über Hildegard von Bingen eignen. Stiefel nimmt eine uralte Idee und macht etwas Neues daraus, sein Inner Language Trio mit dem Bassisten Thomas Lähns und dem Schlagzeuger Marcel Papaux gehört zum Spannendsten, was der Piano-Trio-Jazz zur Zeit zu bieten hat: konzeptionell kühn und doch zugänglich.

Präzision und Entfesselung

In seinen mit einem feinen dramaturgischen Sinn ausgearbeiteten isorhythmischen Stücken, an denen er zumeist monatelang herumfeilt, deckt Stiefel ein weites Feld ab – zauberhafter Impressionismus und virtuoser Expressionismus halten sich auf überzeugende Weise die Waage. Stiefel hat in zweierlei Hinsicht dafür vorgesorgt, dass die trickreichen rhythmischen Verschiebungen und Überlagerungen nicht wie feinmechanische Fingerübungen daherkommen: Einerseits bindet er sie in attraktive melodische und harmonische Verläufe ein, andererseits lässt er durchaus improvisatorischen Überschwang zu. Die Musik seines Trios ist eben nicht nur ein rhythmisches Vexierspiel, sondern auch ein sinnliches Hörvergnügen.

Es gibt durchaus gewisse Ähnlichkeiten zwischen Stiefels Musik und Nik Bärtschs Zen-Funk. Allerdings hat sich Stiefel weniger weit von jazzigen Gepflogenheiten entfernt als Bärtsch – man könnte daher sein Inner Language Trio auch als eigenständige Weiterentwicklung des modernistischen Piano-Trio-Modells, für das Chick Corea mit seinem Album «Now He Sings, Now He Sobs» die Blaupause geliefert hat, bezeichnen.

Formal klar, spontan emphatisch

Zur lebendig-lustvollen Umsetzung seiner alles andere als einfachen Vorgaben ist Stiefel auf Musiker angewiesen, die sich nicht so leicht aus der Bahn werfen lassen und trotzdem Risiken eingehen. Lähns hat bereits in der Zusammenarbeit mit den Gebrüdern Arbenz bewiesen, dass er fähig ist, eine Band selbst dann zusammenzuhalten, wenn gleichzeitig unterschiedliche Fliehkräfte auf sie einwirken. Und Papaux ist ein variantenreicher Instinkt-Schlagzeuger mit Schalk im Nacken, der sich auf manchmal ziemlich unberechenbare Weise zwischen Präzision und Entfesselung bewegt und jeden Groove zum Swingen bringt. Stiefel spielt sich in seinen improvisatorischen Exkursen weder um Kopf und Kragen, noch stirbt er in Schönheit, sondern er entwickelt seine Ideen im Spannungsfeld zwischen formaler Klarheit und spontaner Emphase.

KOMMENTAR SCHREIBEN

Vorname* Name*

E-Mail-Adresse*

Ihr Kommentar

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht zu publizieren. Dies gilt insbesondere für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde Kommentare oder solche in Mundart oder Fremdsprachen. Kommentare mit Fantasienamen oder mit ganz offensichtlich falschen Namen werden ebenfalls nicht veröffentlicht. Über die Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt.

BESTÄTIGEN

Ressorts: [Home](#) · [Kino](#) · [Musik](#) · [Kunst](#) · [Bühne](#) · [Ausserdem](#)

Marktplatz: [Immobilienmarkt](#) · [Stellenmarkt](#) · [Partnersuche](#) · [Weiterbildung](#) · [Kleinanzeigen](#) · [Espace Multimedia](#) · [Online-Werbung](#) · [Kooperationen](#)

Dienste: [RSS](#) · [Suche](#)

Der Bund: [ePaper](#) · [Archiv derbund.ch](#) · [Langzeitarchiv](#) · [Impressum](#) · [Aboservice](#) · [Leserbriefe](#) · [Kontakt](#) · [Geburtszeitung](#)

Partner-Websites: [20min.ch](#) · [Kadermarkt](#) · [annabelle.ch](#) · [automobilrevue.ch](#) · [bernerzeitung.ch](#) · [dasmagazin.ch](#) · [derbund.ch](#) · [eload24.com](#) · [facts.ch](#) · [fuw.ch](#) · [Immobilien](#) · [Stellen](#) · [essentiel.lu](#) · [motosport.ch](#) · [motosportsuisse.ch](#) · [newsprint.ch](#) · [Partnersuche](#) · [Gratis-Inserate](#) · [radio24.ch](#) · [ratschlag24.com](#) · [revueautomobile.ch](#) · [schweizerfamilie.ch](#) · [sonntagszeitung.ch](#) · [tagesanzeiger.ch](#) · [tamedia-stellenmarkt.ch](#) · [telezueri.ch](#) · [thurgauerzeitung.ch](#) · [zueritipp.ch](#)

© Tamedia AG 2009 Alle Rechte vorbehalten